



i **Stichwort** **Kinder und Jugendliche**

Unter der Armut in vielen Ländern dieser Welt leiden Kinder und Jugendliche besonders: Fast sechs Millionen Kinder unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung. Beinahe 170 Millionen Heranwachsende zwischen fünf und 14 Jahren müssen arbeiten. Mehr als 100 Millionen Kinder und Jugendliche leben auf der Straße. Und über 30 Millionen Minderjährige sind auf der Flucht vor Krieg und Gewalt.

Brot für die Welt setzt sich in vielerlei Hinsicht für Kinder und Jugendliche ein:

- Wir fördern Projekte, die arbeitenden Kindern, Straßenkindern und Opfern von Krieg und Vertreibung Schutz und Halt bieten.
- Wir helfen Kindern und Jugendlichen durch Bildungs- und Ausbildungsprogramme.
- Wir unterstützen Ernährungs- und Gesundheitsprogramme, von denen zuallererst die Kinder profitieren.

Denn wir sind der Überzeugung: Jedes Kind hat ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben.

Ihnen liegt das Wohl von Kindern und Jugendlichen am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Vom Feld auf die Schulbank“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Kinder und Jugendliche“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende in anderen Projekten für Kinder und Jugendliche ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende?

Dann können Sie sich gerne an uns wenden:

Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211 4711
kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Brot für die Welt **Redaktion** T. Lichtblau, F. Reich (V.i.S.d.P.)
Text innen Helge Bendl **Fotos** Helge Bendl
Gestaltung Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen
Druck Spree Druck Berlin GmbH (CO₂-kompensiert)
Papier 100% Recycling-Papier **Art. Nr.** 119 117 040; Juli 2020

Vom Feld auf die Schulbank



Kinder und Jugendliche Philippinen

Auf der Insel Negros schufteten tausende Minderjährige auf Zuckerrohrplantagen. Ein Projekt ermöglicht ihnen, in die Schule zu gehen. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Karylle (vorne) und Reyca Jay legen Zuckerrohr-Stecklinge in den Boden.



Vom Feld auf die Schulbank Auf der Insel Negros schufteten viele Kinder auf Zuckerrohrplantagen. So auch die Schwestern Karylle und Reyca Jay. Das soll sich ändern.

Vier Meter hoch steht das Zuckerrohr, ein endloses Meer aus braunen Stängeln und weißen Wedeln. Mit einem großen Buschmesser schneidet Randy Occeñola die Halme ab und trägt 30 Kilo schwere Bündel zu einem Lastwagen. Wenn's gut läuft, verdient der Familienvater 150 Peso am Tag, keine drei Euro. „Das reicht nicht einmal für unsere Tagesration Reis“, sagt seine Frau Janet. Deswegen müssen auch die beiden Töchter mithelfen: Karylle (8) und Reyca Jay (10) kriechen einem Wasserbüffel hinterher, der mit einem Pflug Furchen zieht, und legen Stecklinge in den Boden.

Aufklärung über Kinderrechte Gemma Estoya arbeitet als Sozialarbeiterin für Quidan Kaisahan, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie klärt die Menschen in der Region über Kinderrechte auf. Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sich die Schulmaterialien nicht leisten können, bekommen von Quidan Kaisahan ein Start-Paket mit den wichtigsten Utensilien. Die Erwachsenen wiederum erhalten Fortbildungen in nachhaltiger Landwirtschaft. „Nur, wenn die Eltern einen Weg aus der Armut finden, haben die Kinder eine Chance“, sagt Estoya. Ihre Organisation fördert insgesamt 1.665 Familien.

Große Träume Inzwischen hat sich die Situation der Occeñolas so verbessert, dass Karylle und Reyca Jay bereits Pläne für die Zukunft schmieden: Karylle möchte Lehrerin werden, Reyca Jay Ärztin. „Wir werden alles tun, damit die Wünsche unserer Kinder in Erfüllung gehen“, sagt Janet Occeñola.

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/philippinen-kinderarbeit



Erfolgsgeschichte Die ganze Familie Occeñola arbeitet auf einer Zuckerrohrplantage (oben). Doch inzwischen können Karylle und Reyca Jay (unten rechts) in die Schule gehen.



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger: **Quidan Kaisahan**
Spendenbedarf: **50.000 Euro**

Kostenbeispiele:

Startpaket mit Materialien für zehn Schüler*innen aus besonders armen Familien (Schulhefte, Kugelschreiber, Buntstifte...):	50 Euro
Förderunterricht für 3 Schüler*innen je Halbjahr:	108 Euro
Unterrichtsmaterialien für 25 Förderschüler*innen:	175 Euro